

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 63 (1992)
Heft: 4

Buchbesprechung: Buchbesprechungen der Verlage : die Bücher-Ecke
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Bücher-Ecke

Ernst Reinhardt Verlag

Reiner Czichos

Coaching – Leistung durch Führung

Zirka 360 Seiten (3-497-01238-6). Geb zirka DM 56.–

Coaching heisst, Leistung zu ermöglichen durch richtige Menschenführung und Mitarbeitertraining, durch effektive Führungstechniken. Über Coaching wird viel geredet, aber nur wenig geschrieben. Der Modebegriff der Management-Szene ist in aller Munde, man spricht vom Paradigmenwechsel im Management: Wo bislang (nur) die permanente Verbesserung von Technik und Elektronik im Blick war, rückt jetzt der Mensch und sein Potential in den Mittelpunkt.

Der Wertewandel in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik wird in den Unternehmen bemerkbar. Professionelle Mitarbeiter und seltene Fachkräfte suchen sich das Unternehmen aus, in dem sie sinnvoll arbeiten und sich selbst verwirklichen können.

Personalmanager und Führungskräfte glauben immer noch, dass sie sich diese «gold collars» aussuchen. Goldkragen-Mitarbeiter sind auf dem Markt sehr schwer zu finden und schwer zu halten. Diese Profis, aber auch mehr und mehr die anderen Mitarbeiter in Organisationen, wollen nicht nur verwaltet werden, sondern sie wollen Förderung. Man will Leistung bringen, vorausgesetzt, sie macht Sinn und die Führungskräfte verstehen es, die Voraussetzungen dafür zu schaffen und die Mitarbeiter zu führen – durch Coaching.

Wie im Buch «Change-Management» bietet Reiner Czichos ein erprobtes Werkzeug-Manual aus der Praxis für die Praxis. In über 100 Grafiken findet der Leser wichtige Führungstechniken aufbereitet für die Coaching-Praxis.

Dr. Reiner Czichos, Management-Trainer, Mitgründer und Geschäftsführer des Münchner Trainer Teams.

Schweizerisches Rotes Kreuz

Standardwerk über die Rotkreuzbewegung

Hans Haug: «Menschlichkeit für alle»

(srk) Alle wissen, dass es das Rote Kreuz gibt – und kaum jemand kennt es wirklich. Prof. Hans Haug ist einer der wenigen: in fünfjähriger Arbeit hat er über 300 Bücher und Aufsätze ausgewertet und die erste umfassende Darstellung der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung verfasst. Sein Werk «Menschlichkeit für alle» ist vom Institut Henry Dunant beim Berner Verlag Paul Haupt herausgegeben worden.

Der Ursprung der Rotkreuzbewegung ist legendär: Im Juni 1859 wird der 31jährige Genfer Henry Dunant in Oberitalien Zeuge der Schlacht von Solferino, in der Zehntausende von Verwundeten praktisch ohne Hilfe auf dem Schlachtfeld verbluten. Den Weg von Dunants Mitwirkung in einer spontanen Hilfsaktion bis zur heutigen, weltumspannenden Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung und deren Glieder, Organe und Prinzipien kennen indessen nur wenige.

Diese Wissenslücke füllt Hans Haug, ehemals an der Hochschule St. Gallen Professor für Öffentliches Recht mit besonderer Berücksichtigung des Völkerrechts und langjähriger Präsident des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK), mit seinem 700seitigen Standardwerk «Menschlichkeit für alle – Die Weltbewegung des Roten Kreuzes und des Roten Halbmonds». Der 1986 emeritierte Völkerrechts-Spezialist hat damit in fünfjähriger Arbeit die erste umfassende Darstellung zu diesem Thema geschaffen. Im Sommer 1992 soll sie in französischer, gegen Jahreswende in englischer Übersetzung vorliegen.

Begrenzter Friedensfaktor

Als Ex-Mitglied des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (IKRK) und ehemaliger Vizepräsident der Liga der Rotkreuzgesellschaften kennt Haug die historisch gewachsene Vielfalt der Glieder und Organe dieser humanitären Bewegung ebenso wie deren Doktrin der Menschlichkeit, der Unparteilichkeit, der Neutralität, der Unabhängigkeit, der Freiwilligkeit, der Einheit und der Universalität. Er würdigt die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung als Friedensfaktor, zeigt aber auch die realpolitischen Grenzen einer humanitären Organisation.

Aus einer Fülle von Sekundärliteratur schöpfend, lässt Haug alle wichtigen Ereignisse in der Rotkreuz-Geschichte bis 1990 Revue passieren und fasst dabei auch die Kontroverse über das Rotkreuz-Engagement im Herrschaftsbereich der deutschen Nationalsozialisten zusammen.

IKRK und Liga

Umfassend dargelegt werden Entstehung und unterschiedliche Aufgaben des IKRK, der Liga und der nationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegungen: das IKRK als neutrale und unabhängige Institution für Kriegsoferschutz und -hilfe auf der Grundlage des humanitären Völkerrechts, die Liga als Koordinationsorgan der internationalen Katastrophen- und Entwicklungshilfe. Die Mitautoren Françoise Perret und Jean-Pierre Robert-Tissot schildern Beispiele von IKRK- und Liga-Einsätzen aus den letzten 30 Jahren.

Plädoyer für Menschenrechte

Mitautor Hans-Peter Gasser befasst sich ausführlich mit der Entwicklung des humanitären Völkerrechts, deren wesentliche Impulse von der Rotkreuz-Idee ausgingen. Das Schlusskapitel widmet Haug den Menschenrechten: Der ehemalige Präsident des schweizerischen Komitees gegen die Folter und Ex-Vorsitzender des Instituts Henry Dunant ruft die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung auf, sich explizit für die Achtung der Menschenrechte einzusetzen, die in der praktischen Arbeit der humanitären Organisation zunehmend eine prägnante Rolle spielen.

«Die ‚Friedensmission‘ der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung», schreibt Haug, «würde an Sinn und Kraft noch gewinnen, wenn sie – neben den eigenen Grundsätzen und den Prinzipien des humanitären Völkerrechts – auch vom Ideal der Menschenrechte getragen und geleitet wäre.»

Haug, Hans: Menschlichkeit für alle; die Weltbewegung des Roten Kreuzes und des Roten Halbmonds, Verlag Paul Haupt, Bern 1991.

Verlag Paul Haupt

Prof. Dr. Urs Haeblerlin

Allgemeine Heilpädagogik

Die vorliegende Einführung in die Allgemeine Heilpädagogik ist charakterisiert durch Verdichtung auf Wesentliches, durch Mut zu Lücken und durch Verwendung einer klaren und einfachen Sprache. Heilpädagogik wird synonym zu Sonderpädagogik und Behindertenpädagogik verwendet; die Einführung ist deshalb auch bei dieser Begriffsorientierung geeignet.

Besonderes Gewicht wurde bei der Konzeption darauf gelegt, dass der von der Praxis herkommende Leser Bedeutung und Besonderheiten des theoretischen Denkens erkennen kann. Ein Charakteristikum erweist sich deshalb darin, dass Fragen nach dem Verhältnis zwischen Theorie und Praxis, nach der Wertfreiheit von Wissenschaft und nach kontroversen wissenschaftstheoretischen Positionen ein verhältnismässig breiter Raum gegeben wird. Ein Teil dieser Allgemeinen Heilpädagogik versteht sich als wissenschaftstheoretisches Propädeutikum. Andere Teile befassen sich mit dem Definitionsproblem, mit allgemeinen Aspekten von Behinderung, mit der Geschichte der Heilpädagogik und mit klassischen Ansätzen zu Theorien der Heilpädagogik.

Im letzten Kapitel wird das Konzept einer Heilpädagogik als wertgeleitete Wissenschaft umrissen. Erste Antworten auf die Frage, von welchen Wertentscheidungen Heilpädagogik geleitet sein soll, bilden die Überleitung zum zweiten Band dieser Einführung, der sich dann auf die Wertfragen und die Frage nach dem Menschenbild konzentrieren wird.

Urs Haeblerlin, Allgemeine Heilpädagogik, mit Ergänzungen von Jean-Luc Lambert, Einführung in die Heilpädagogik Band 1, 3. unveränderte Auflage 1992, 92 Seiten, 4 Schemen kartoniert, Fr. 16.50 / DM 19.50, ISBN 3-258-04572-0.

Videos aus dem Vincentz Verlag

Die Nachfrage nach kompetenter Fort- und Weiterbildung steigt weiterhin. Was nicht im gleichen Masse mitsteigt, ist die Zeit, die zur Aufnahme qualifizierter Informationen zur Verfügung steht. Wie können Sie dieses Problem lösen?

Die neue Video-Reihe des *Vincentz Verlages* liefert Ihnen und Ihren Mitarbeitern Lehrvideos mit hohem Informationswert. Diese kompakte und zeitgemässe Wissensvermittlung durch Videos umfasst die Bereiche Pflegepraxis, Therapeutische Intervention, Perspektiven der Altenpflege und Krankheitsbilder im Alter.

Lernen Sie jetzt aus dem Bereich Pflegepraxis den neuen Film kennen:

«Pflegeplanung»

Ein Arbeitsstil setzt sich durch!

Individuelle Pflegeplanung gestaltet die Arbeit in den Heimen neu.

Das Video zeigt anhand eines Pflegeplanungsgesprächs in einem Alten- und Pflegeheim die Prinzipien bewohnerorientierter Pflegeplanung auf. Szenen aus dem Heimalltag und Grafiken verdeutlichen die dafür notwendigen Arbeitsschritte. Vor allem beschreibt der Film die Konsequenzen pflegeplanerischen Handelns für die Bewohner/innen, das Pflegepersonal und den gesamten organisatorischen Ablauf in den Einrichtungen. Ein unverzichtbarer Film für alle, die in der Pflege und Heimleitung verantwortungsvolle Arbeit leisten.

«Pflegeplanung». Ein Arbeitsstil setzt sich durch. 1992, VHS-Kassette, 30 Minuten, Best.-Nr.: 18436, DM 148.–

● **Die neue Video-Reihe für die Aus- und Fortbildung in der Altenpflege.** Aus den Bereichen Pflegepraxis. Perspektiven der Altenpflege, Therapeutischen Intervention und Krankheitsbilder im Alter. Jeder Film mit Begleitbroschüre. Weitere Videofilme sind in Vorbereitung. Bisher erschienen: ● **«Alzheimersche Krankheit».** Das Vergangene verloren, der Zukunft beraubt. 1991, VHS-Kassette, 44 Minuten, Best.-Nr.: 18589, DM 148.– ● **«Parkinsonsche Krankheit».** Leben gegen Widerstand. 1991, VHS-Kassette, 30 Minuten, Best.-Nr.: 18435, DM 148.–